

**Zeitschrift:** Argovia : Jahresschrift der Historischen Gesellschaft des Kantons Aargau  
**Herausgeber:** Historische Gesellschaft des Kantons Aargau  
**Band:** 10 (1879)

**Artikel:** Regesten der Grafen von Habsburg, Laufenburgischer Linie : 1198-1408  
**Autor:** Münch, Arnold  
**Kapitel:** Anna v. Teck  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-22568>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 08.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Anna v. Teck,

Gr. Gotfrid's II. Gemahlin (?).

Mai. »Domina Agnes Ducissa in Tek uxor domini Gotfridi Comitis de Habsburg sepulta in Campo Regio.«

(Jahrzeitenbuch d. Minoriten in Schaffhausen.)

Außer dieser Anna v. Teck, welche aus Gründen, deren Erörterung an dieser Stelle zu weitläufig wäre, nur Gotfrid II. als Gemahlin zugeschrieben werden kann (vergl. auch Th. v. Liebenau, Kl. Königsfelden, p. 22), wird im älteren Jahrzeitbuch der Kirche z. Groß-Laufenburg (Beilage 22.), dessen Angaben mit Rücksicht auf die übrigen genealogischen Verhältnisse sich durchwegs als richtig erweisen, auch einer Gebornen v. Ochsenstein, als Hausfrau Gotfrids II., mit folgenden Worten erwähnt:

»gedenket durch gott der Edlen wohlgebornen: herrn Graff hans von hapspurg, frow Agnesen lantgrefin in Elsaß siner husfrowe, Graf »Rudolfes von hapspurg, frow Elsbetta geborn von Manton siner husfrowe, Graf hansens von hapspurg vnd siner husfrowe geborn von Nidowe, »Graff gotfrides von hapspurg vnd siner husfrowe geborn von »ochsenstein, des erstgenannt graff hans sune, etc.«

Ob nun Anna v. Teck die erste Gemahlin Gotfrids II. war und die Ochsenstein die zweite, oder ob die Teck Wittwe eines v. Ochsenstein war, oder umgekehrt, muß in Ermanglung näherer genealogischen u. urkundlichen Anhaltspunkte vorläufig anhingestellt bleiben.

## Graf Johann III.

Herr zu Rotenberg und (seit 1389) zu Krenkingen.

1373, März 13.

583.

Bischof Johann v. Basel, Gr. Sigmund v. Thierstein u. Herr Günther v. Eptingen verbürgen sich für 4000 Gld. gegen Stephan v. Mömpelgard für den Fall, daß Gr. Hans v. H. der jüngere, welcher in gegen ihn geführter Fehde unterlegen, nicht in die Gefangenschaft zu Mömpelgard zurückkehren sollte.

Trouillat 4, 730; Duvernoy, Ephémérides de Montbéliard p. 95.

1376, März 5. (Zinstag n. d. Sonntag Invocavit.) Basel. 584.

Gr. Hensel v. H., Gr. Hansen v. H. Sohn, Heinrich v. Rüsegg u. Heintzel v. Aichla thun kund, daß nachdem sie bei einem in der Faßnacht z. Basel ergangenen Auflauf festgenommen (behept) worden, für sich, ihre Erben, alle ihre Freunde u. Helfer, dem Rath u. den Bürgern zu Basel Sühne u. Urphede geschworen haben, u. geloben, daß weder sie noch die Ihrigen es denen von Basel hierwegen in irgend einer Weise entgelten lassen wollen. Gegeben unter den Siegeln des Gr. Rudolf v. H., Landvogt der Herrschaft von Oesterreich, des Gr. Henslin v. H. u. d. Heinr. v. Rüsegg, unter welchen auch Heintzel v. Aichla sich für verpflichtet erklärt.

(Staatsarch. Basel, JjE. — Beilage 14.)

1377, März 17. (Zinstag v. d. Palmentag). Schaffhausen. 585.

Vertrag zwischen Graf Johann v. H. dem jüngern, Graf Johanns v. H. des alten Sohn, zum einen Theil, und (seinem Stiefschwager) Graf Hartmann v. Kyburg, Landgraf z. Burgund, dessen Ehefrau Anna v. Nidau und dieser beiden Kindern, sowie Graf Sigmund (Symon) v. Thierstein und